

Swiss Sailing Team Olympic Games 2021

PRESSE
MAPPE

2021



EDITORIAL	3
ZIELE	5
TEAM	7
TEAMS	
MAUD JAYET	8
MATEO SANZ LANZ	10
SÉBASTIEN SCHNEITER / LUCIEN CUJEAN	12
LINDA FAHRNI / MAJA SIEGENTHALER	16
GESCHICHTE	21
OLYMPISCHEN SPIELE 2021	
TOKYO	22
DIE SEITE	23

Created by

MaxComm Communication
42 quai Gustave-Ador
CH-1207 Geneva - Switzerland.
+41 22 735 55 30
contact@maxcomm.ch

Texte und Koordination
Grafik
Bildnachweis

Bernard Schopfer
Marine Caron
Sailing Energy / Tomas Moya
Richard Langdon / Jesus Renedo

EDITORIAL

HOPP SWISS SAILING TEAM!

Insgesamt sechs Seglerinnen und Segler werden die Schweiz als stolze Botschafter an den Olympischen Spielen in Tokio vertreten. Und noch nie in der jüngeren Geschichte des Schweizer Olympiasegelsports war das Erfolgspotenzial in den selektionierten Bootsklassen 49er, 470 Damen, ILCA 6 (Radial) und RS:X Herren grösser als diesmal.

Das durch die Verschiebung der Spiele gewonnene Jahr konnte optimal genutzt und der Abstand zum Podest nochmals deutlich verkleinert werden. Im Training wie auch in wichtigen Regatten haben unsere Athletinnen und Athleten schon die weltbesten Teams in ihren Bootsklassen schlagen können und historische Medaillen gewonnen.

Der Optimismus ist entsprechend gross und das Selbstbewusstsein gefestigt! Im Wissen, dass aufgrund der pandemie- und klimabedingten Umstände vor Ort die begehrten Diplome und Medaillen nicht nur auf dem Wasser, sondern auch an Land gewonnen werden, macht sich Mitte Juli eine sehr gut vorbereitete, flexible, resiliente und allzeit fokussierte Delegation auf den Weg ins Abenteuer «Tokio2020». Drücken Sie Ihren Olympiaseglerinnen und -seglern die Daumen und lassen Sie uns Ihre Unterstützung spüren, getreu dem Mission Statement:

ALL-IN-4-TOKYO !

Tom Reulein
SST Teamchef





ZIELE

OLYMPISCHE SPIELE IM JAHR 2021

Olympische Spiele: alles etwas anders als sonst!

Noch nie war das Schweizer Olympiasegelteam so gut auf die Spiele vorbereitet. Und gleichzeitig sind die Unsicherheiten grösser denn je.

Wegen der Covid-19-Pandemie wurden die Olympischen Spiele um ein Jahr verschoben, eine wahrhafte Herausforderung für die Vorbereitung unserer Athletinnen und Athleten. Über Monate hinweg mussten sie mit Unklarheiten und fehlender Information trainieren. Wie sieht das Betreuersteam in Tokio aus? Wo wohnen wir, ist das Essen gut genug? Wie genau funktioniert das COVID-19 Schutzkonzept vor Ort?

Unsere Athletinnen und Athleten haben jetzt schon ein hohes Mass an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit bewiesen ohne ihren

Fokus auf die Prioritäten zu verlieren. Sie bereiten sich seit nun mehr 5 Jahren akribisch auf ihr Ziel vor und verdienen unsere volle Unterstützung. Denn in den Unsicherheiten dieser Olympischen Spiele stecken vor allem eines: jede Menge Chancen! Und wer diese geschickt zu nutzen weiss, wird auch unter den speziellen Umständen in Tokio eine hervorragende Leistung abrufen können.

Daher: olympisches Diplom, Medaille? Angesichts der speziellen Ausgangslage sind Ergebnisvorhersagen noch schwieriger als sonst schon. Sicher ist jedoch: Die Athletinnen und Athleten des Swiss Sailing Teams setzen alles daran, um sehr gut vorbereitet an den Start zu gehen. Und sie werden jeden Tag alles geben, um das beste Resultat ihrer bisherigen Karriere zu erreichen!



“
Unsere sechs Seglerinnen und Segler haben sehr hart gearbeitet, um in Tokio topfit an den Start gehen zu können. Sie zählen weltweit mit zu den Besten ihrer Disziplinen und dürfen sich berechnete Hoffnungen auf einen Podestplatz oder auf ein Diplom machen. Die Schweizer Segelcommunity kann stolz sein, von ihnen repräsentiert zu werden
”

Tom Reulein
SST Teamchef

Swiss Sailing Team

Olympic Games 2021



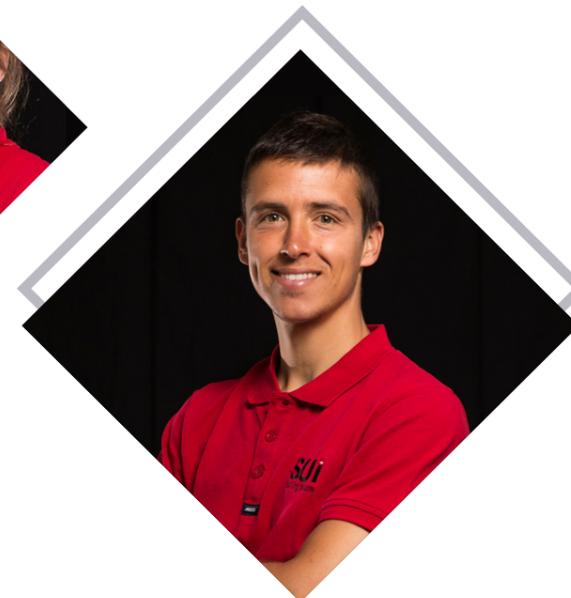
Maud Jayet
ILCA 6 (Radial)



Sébastien Schneiter
Lucien Cujean
49er



Linda Fahrni
Maja Siegenthaler
470er Damen



Mateo Sanz Lanz
RS:X Herren



MAUD JAYET

ILCA 6 (Radial)

Geboren am: 3. April 1996
Geburtsort: Lausanne
Wohnort: Lausanne
Beruf: Studentin
Hobbys: Skifahren, Paddling, Schwimmen
Disziplin: Laser Radial
Segelclub: Société Nautique de Genève

Maud Jayet stieg im Alter von acht Jahren bei den Optimisten ein, nachdem die Segel-Leidenschaft sie an einem Sommercamp in Pully gepackt hatte und schaffte es später bis zur WM-Qualifikation. Im Alter von 14 Jahren wechselte sie in den Laser 4.7 und erzielte auf Anhieb hervorragende Resultate: den fünften Rang an der WM und den ersten Platz bei den U16! Als logische Folge davon stieg sie ein Jahr später auf den Laser Radial um. Dort bestätigte sie ihre Top-Platzierungen und wurde Erste an der Junioren-Europameisterschaft und Vierte an der Junioren-Weltmeisterschaft. Anfang 2021 belegte sie am European Continental Qualification Event in Vilamoura (PRT) den achten Rang und qualifizierte sich somit für die Olympischen Spiele in Tokio.

Trainiert wird sie von der Freiburgerin Nathalie Brugger, die bereits dreimal für die Schweiz bei Olympischen Spielen gewonnen hat.

Ergebnisse: www.swiss-sailing-team.ch

ILCA 6

Früher als Laser Radial bekannt, steht heute ILCA für International Laser Class Association. Die ILCA 6 ist eine weltweit verbreitete One-Design-Jollenklasse, die einhand gesegelt wird.

Der Laser Standard (heute ILCA 7) wurde 1996 zu einer olympischen Bootsklasse für Männer. Der Laser Radial (ILCA 6) wurde anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2008 in Peking ins Olympiaprogramm für Frauen aufgenommen.

TECHNISCHE DATEN

BESATZUNG:	1
TAKELAGE:	Dreiecksegel
BAUBEGINN:	1970
LÄNGE GESAMT:	4,23 m
FERNLICHT:	1,42 m
SEGELFLÄCHE:	5,7 M ² (ILCA 6, Radial)
VERDRÄNGUNG:	59 kg
KONSTRUKTEUR:	Bruce Kirby





Mateo Sanz Lanz

RS:X Herren

Geboren am: 6. November 1993
Geburtsort: Formentera, Balearen, ESP
Wohnort: Formentera, Balearen, ESP
Beruf: Windsurfer
Hobbys: Kitesurfen, Tauchen, Fischen, Windsurfen, MTB
Disziplin: RS:X
Segelclub: Gstaad Yacht Club

Mateo Sanz Lanz gehört seit Oktober 2013 zum Swiss Sailing Team. Der junge spanisch-schweizerische Doppelbürger darf bereits auf einen beachtlichen Palmarès bei der Elite blicken: Er holte sich zwei Podestplätze (darunter eine Goldmedaille) an der ISAF-Junioren-WM 2010 in Istanbul, den 19. Rang an der Europameisterschaft, den 25. Platz an der Weltmeisterschaft sowie den 8. Platz am Santander Test Event. Er wird seit mehreren Jahre lang von Asier Fernandez, der ihn 2016 auch an die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro begleitete, wo er 14. wurde.

Ergebnisse: www.swiss-sailing-team.ch

RS:X

Das Neil Pryde RS:X Windsurfboard ist seit Peking 2008 olympisch.

Diese Einheitsklasse - alle Athleten regattieren mit baugleichen Boards, Masten, Segel, Gabelbaum, etc. - ist eine der konditionell anspruchsvollsten Bootsklassen im Olympischen Programm, weil mit dem 9,5 Quadratmeter grossen Rigg zur Vortriebssteigerung gepumpt werden darf.

TECHNISCHE DATEN

ANFÄNGE:	2004/2005
LÄNGE ÜA:	2,86 m
BREITEÜA:	0,93 m
TIEFGANG:	0,77 m
SEGELFLÄCHE:	9,5 m für Männer 8,5 m für Frauen
SEGELPROFIL:	220 L
GEWICHT:	15,5 kg
ARCHITEKT:	Neil Pryde





Sébastien Schneiter

49ER / Skipper

Geboren am: 24. September 1995
Geburtsort: Martigny
Wohnort: Anières
Beruf: Student
Hobbys: Skifahren, Moth
Disziplin: 49er
Segelclub: Société Nautique de Genève

Sébastien Schneiter wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: 2010 und 2012 erhielt er den Titel als «Bester Schweizer Nachwuchssegler», 2011 wurde er im Laser 4.7 sowohl Schweizer- und Europameister als auch holländischer Meister. 2013 errang er an der Laser-Radial-Weltmeisterschaft dreimal Bronze. Als Skipper des 49er Team Tilt sowie des Katamarans AC45, mit dem er 2017 am Youth America's Cup auf Rang drei segelte, war Sébastien bereits auf den verschiedensten, immer sehr kompetitiven Booten unterwegs. 2016 qualifizierte er sich zusammen mit Lucien Cujean für die Olympischen Spiele von Rio, die sie auf Rang 13 beendeten.

Sébastien und Lucien werden von Dave Evans trainiert.

Ergebnisse: www.swiss-sailing-team.ch

Lucien Cujean

49ER / Vorschoter

Geboren am: 16. August 1989
Geburtsort: Versoix
Wohnort: Genève
Beruf: Zeichner EFZ
Hobbys: Sporttauchen, Skifahren, MTB
Disziplin : 49er
Segelclub: Société Nautique de Genève

Lucien Cujean war Steuermann der Team-Tilt-Kampagne am Youth America's Cup 2013 und führte das Schweizer Team auf den vierten Rang. Dies nicht zuletzt dank seiner Erfahrung mit Mehrkörpern, die er seit 2007 an der Seite von Alain Guatier auf dem Décision 35 sammeln konnte. 2012 gewann er mit dem Team des Centre d'entraînement à la régate das Amateurklassement der Tour de France à la Voile. Ausserdem nahm Lucien an der berühmten Rolex Sydney Hobart Regatta teil und gewann zahlreiche nationale Titel. Von 2006 bis 2010 war er Mitglied des Swiss Sailing Teams Laser Standard. Die Olympischen Spiele 2016 bestritt er an der Seite von Sébastien Schneiter, wo sie 13. Platz erreichten.

Sébastien und Lucien werden von Dave Evans trainiert.

Ergebnisse: www.swiss-sailing-team.ch



49er

Der 49er ist ein leichter Zweihand Skiff, der im Jahre 1995 entwickelt wurde. Inspiriert von den australischen 18 Footer Skiffs, konstruierte Julian Bethwaite dieses revolutionäres Design. Weil an Stelle eines symetrischen Spinnacker wird ein asymetrischer Gennacker auf den Vorwinden gesegelt wird, sind hohe Geschwindigkeiten möglich.

Nach dem erstmaligen Auftritt an den Olympischen Spielen in Sydney 2000 gewann dieses Boot schnell an Beliebtheit.

TECHNISCHE DATEN

CREW:	2 (2 Trapez)
TAKELUNGSART:	Sloop
ANFÄNGE:	1995
RUMPFLÄNGE:	4,876 m
BREITE ÜA:	1,752 m – 2,743 m
TIEFGANG:	1,447 m
SEGELFLÄCHE GROSSSEGEL:	13,8 m ²
FOCK:	5,8 m ²
GENNAKER:	25,1 m ²
MASTHÖHE:	7,5 m
GEWICHT:	130 kg – 74,25 kg Hull
ARCHITEKT:	Julian Bethwaite





Linda Fahrni

470er Damen / Skipper

Geboren am: 25. Mai 1993
Geburtsort: Faulensee
Wohnort: Bern
Beruf: Bekleidungsgestalterin
Hobbys: Segeln
Disziplin : 470er Damen
Segelclub: Thunersee-Yachtclub

Linda segelt seit 2003. Zunächst nur auf Törns, seit 2005 auch an Regatten. 2008 stieg sie auf den 420er um und schloss sich Maja an. Die beiden segelten von Anfang an intensiv, in der Schweiz wie auch im Ausland. 2010 gewannen sie die Junioren-Weltmeisterschaft. Der Umstieg auf den 470er erfolgte 2011, wo sie bis 2013 vor allem an Junioren-Events unterwegs waren. Seit 2014 segeln sie in der Elite-Kategorie. An ihren ersten Olympischen Spielen 2016 erreichten sie in Rio de Janeiro (BRA) den 14. Platz. Letzten Winter qualifizierte sich Linda dank ihrem elften Platz an der 470er-Weltmeisterschaft in Vilamoura (PRT) erneut für die Olympischen Spiele, zusammen mit ihrer Freundin und Teamkollegin Maja. Trainiert werden sie von dem Spanier Toni Ripoll.

Ergebnisse: www.swiss-sailing-team.ch

Maja Siegenthaler

470er Damen - Vorschoterin

Geboren am: 11. November 1992
Geburtsort: Spiez
Wohnort: Spiez
Beruf: Schreinerin
Hobbys: Schwimmen, Laufen, Velofahren, Skifahren
Disziplin: 470er Damen
Segelclub: Thunersee-Yachtclub

Ihre Segelkarriere lancierte Maja im Alter von neun Jahren bei den Optimisten. Im Alter von 15 Jahren stieg sie auf den 420er um und segelte schon im Jahr danach zusammen mit Linda. Die beiden Seglerinnen sind ein erfolgreiches Duo und holten sich 2010 den Titel an der Junioren-Weltmeisterschaft. 2011 wechselten sie zur 470er-Klasse und seit 2014 sind sie in der Elite-Kategorie unterwegs. Später qualifizierten sie sich für ihre ersten Olympischen Spiele, die sie 2016 in Rio de Janeiro (BRA) auf dem 14. Rang abschlossen. Trainiert werden sie von dem Spanier Toni Ripoll.

Ergebnisse: www.swiss-sailing-team.ch



470

Der „470er“ ist eine Zweimann-Rennjolle, welche 1962 vom französischen Schiffsarchitekten André Cornu entwickelt worden war. Die Beschläge und die Konstruktion des 470er wurden im Verlauf der Jahre stark weiterentwickelt. Der 470er erfreut sich grosser Beliebtheit und wird von vielen lizenzierten Bootswerften in mehr als fünfzig Ländern hergestellt.

Diese Evolution geht nahtlos einher mit einer hohen Komplexität des Bootes (Beschläge, Trimmvorrichtungen, High-Performance Segel). Seit 1976 ist die Bootklasse olympisch bei den Herren, seit 1988 auch bei den Damen.

TECHNISCHE DATEN

CREW:	Zwei (1 Trapez)
TAKELUNGSART:	Slup (Bermuda Rigg)
ANFÄNGE:	1963
LÄNGE ÜA:	4,70 m
BREITE ÜA:	1,70 m
TIEFGANG:	1,15 m
SEGELFLÄCHE GROSSSEGEL:	8,75 m
FOCK:	3,85 m
SPINNAKER:	14 m
GEWICHT:	120 kg
ARCHITEKT:	André Cornu





GESCHICHTE

SWISS OLYMPIC SEGELN

Segeln ist seit den Spielen in London 1908 olympische Disziplin. Doch daran vertreten war die Schweiz erst 1924, mit einer Frau: Ella Maillart war Schriftstellerin, Reisende und Seglerin, die einzige Frau und zudem jüngste Teilnehmerin des gesamten Wettbewerbs.

1928 folgte der nächste Schweizer Vertreter, diesmal mit einer 12-Fuss-Jolle in Amsterdam. Doch es waren die viel grösseren Yachten, welche die Schweizer Segler ab 1936 (Berlin) anzogen. Dort kämpften Louis Noverraz und André Firmenich um Olympiagold, wurden aber von ihrem eigenen Verband disqualifiziert, weil das Boot nicht den olympischen Amateurbestimmungen entsprach.

Mit einer Bronzemedaille gewannen Henri Copponex, Manfred Metzger und Bouby Girard 1960 in Rom in der Kategorie 5,5 m IR die erste Schweizer Olympiamedaille. Louis Noverraz trat 1968 in Acapulco erneut an und gewann mit Marcel Stern und Bernard Dunand die Silbermedaille im 5,5 m IR.

In den Folgejahren waren weitere Schweizer Athletinnen und Athleten an Olympischen

Spielen im Einsatz, blieben jedoch medaillenlos: Albert Schiess und Walter Steiner als Sechste im Tornado bei den Spielen in Montreal (1976), Othmar Müller als Sechster im Finn in Barcelona (1992), Flavio Marazzi und Enrico de Maria als Vierte in Athen (2004) bzw. Fünfte in Peking (2008) im Star, und Nathalie Brugger als Sechste in Peking.

Mit Ausnahme von Maud Jayet, die in Tokio ihre ersten Olympischen Spiele bestreiten wird, waren alle SST-Mitglieder bereits an den Spielen in Rio de Janeiro 2016 im Einsatz: Sébastien Schneider / Lucien Cujean (13.), Linda Fahrni und Maja Siegenthaler (14.) sowie Mateo Sanz Lanz (14.).

Die Olympischen Spiele von Tokio

Die Olympischen Sommerspiele 2020, offiziell die «Spiele der XXXII. Olympiade», finden nach 1964 bereits zum zweiten Mal in Tokio (JPN) statt.

Im März 2020 bat Japans Premierminister Shinzō Abe aufgrund der Covid-19-Pandemie um die Verschiebung der Spiele um ein Jahr. Der Name der Spiele lautet jedoch nach wie vor «Olympische und Paralympische Spiele Tokio 2020». Die Spiele von 1916, 1940 und 1944 wurden wegen der beiden Weltkriege abgesagt. Die Spiele von 2020 sind die ersten, die verschoben wurden.

Ursprünglich für die Zeit vom 24. Juli bis 9. August 2020 geplant, finden sie nun vom 23. Juli bis 8. August 2021 statt.

Event	20-Jul	21-Jul	22-Jul	23-Jul	24-Jul	25-Jul	26-Jul	27-Jul	28-Jul	29-Jul	30-Jul	31-Jul	01-Aug	02-Aug	03-Aug	04-Aug	05-Aug
Men's Windsurfer		EI	EI			1,2,3	4,5,6	R	7,8,9	10,11,12	R	MR	RMR				
Women's Windsurfer		EI	EI			1,2,3	4,5,6	R	7,8,9	10,11,12	R	MR	RMR				
Men's One Person Dinghy		EI	EI			1,2	3,4	5,6	R	7,8	9,10	R	MR	RMR			
Women's One Person Dinghy		EI	EI			1,2	3,4	5,6	R	7,8	9,10	R	MR	RMR			
Men's One Person Dinghy (Heavyweight)					EI	EI	EI	1,2	3,4	5,6	R	7,8	9,10	R	MR	RMR	
Men's Two Person Dinghy					EI	EI	EI	1,2	3,4	5,6	R	7,8	9,10	R	MR	RMR	
Women's Two Person Dinghy					EI	EI	EI	1,2	3,4	5,6	R	7,8	9,10	R	MR	RMR	
Men's Skiff			EI		EI	EI		1,2,3	4,5,6	R	7,8,9	10,11,12	R	MR	RMR		
Women's Skiff			EI		EI	EI		1,2,3	4,5,6	R	7,8,9	10,11,12	R	MR	RMR		
Mixed Multihull					EI	EI	EI		1,2,3	4,5,6	R	7,8,9	10,11,12	R	MR	RMR	

Das Olympiarevier von Enoshima

Der Yachthafen von Enoshima befindet sich in der Stadt Fujisawa in der Präfektur Kanagawa und wurde für die Spiele von 1964 erbaut. Dabei handelt es sich um den ersten japanischen Hafen, in dem Wassersportwettbewerbe stattfinden können.

In den Monaten der Spiele Juli und August sind die Segelbedingungen in der Sagami Bucht überwiegend

durch thermisch auflandige Winde geprägt. Der japanische Sommer ist es oft extrem heiss und zudem herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit.

Die olympischen Segelwettbewerbe finden zwischen dem 25. Juli und dem 4. August statt. Antreten werden 350 Athletinnen und Athleten aus 65 Nationen, die in zehn Disziplinen an den Start gehen.

SUI⁺
sailing team



Swiss Sailing Team

Bergstrasse 23
8953 Dietikon Schweiz
Tel: +41 44 745 65 85
Fax: +41 44 745 65 80



[/swissailingteam](https://www.instagram.com/swissailingteam)

Kontakt

MaxComm Communication
42 quai Gustave-Ador
CH-1207 Genève - Suisse
Tel: +41 22 735 55 30
Email: contact@maxcomm.ch

Sophia Urban
M/ +41 79 351 82 11